



Multi-Material. Maximale Präzision. Der J3 – Ihr Komplettworkflow für moderne Zahntechnik

Der Stratasys® J3 DentaJet™ bringt die Vorteile der PolyJet™-Technologie in ein kompaktes und praxisnahes Format – ideal für Dentallabore, die ihren Workflow deutlich vereinfachen und sicherer machen möchten. Ohne IPA-Bäder und ohne UV-Nachhärten entsteht ein sauberer, kontrollierbarer Prozess, der jeden Tag und über Nacht zuverlässig funktioniert.

Dank der Möglichkeit bis zu drei unterschiedliche Resine gleichzeitig zu verarbeiten, fertigt der J3 DentaJet™ Modelle, Bohrschablonen und flexible Gingiva-Masken in einem einzigen Druckvorgang.

Einsatzbereiche

- Implantatmodelle und chirurgische Bohrschablonen
- Kronen- und Brückenmodelle
- Flexible Gingiva-Masken
- Funktionslöffel
- Schienenmodelle (z. B. für Aufbiss- oder Knirscherschienen)

Mehr dazu im Video – einfach QR-Code scannen.



Vorteile im Laboralltag

- Sauberer Ablauf – keine IPA-Bäder, kein nachträgliches Aushärten.
- Verlässliche Ergebnisse – gleichmäßige Oberflächen, reproduzierbare Passungen.
- Kompakt und effizient: runde Bauplattform; unterschiedliche Druckobjekte in einem Auftrag.

Der J3-Workflow – klar, sauber und zuverlässig

1. Scan – Präzise Datenerfassung als Grundlage

Der Prozess beginnt mit einem digitalen Abdruck per Intraoralscan oder Modellscan. So entstehen exakt erfassbare Daten für Anatomie und Bisslage – die Basis für einen zuverlässigen CAD-Workflow.

2. CAD-Design: Die digitale Konstruktion

In der CAD-Software (z. B. exocad oder 3Shape) werden die Fälle vollständig digital konstruiert. Dieser Schritt definiert Funktion und Passform und bildet die präzise digitale Grundlage für die spätere Herstellung.

3. GrabCAD Print – Automatisierte Produktionsvorbereitung

Die CAD-Daten werden in die GrabCAD Print Slicer Software übernommen.

- einfacher Datei-Import
- Objektausrichtung auf Knopfdruck („1-Click Nesting“)
- automatische Supportgenerierung
- strukturierte Verwaltung der Druckaufträge
- Labeling-Funktion ist integriert

Das reduziert den Bedienungsaufwand und minimiert Fehlerquellen.

4. 3D-Druck auf dem Stratasys J3 DentaJet™

Modelle, Bohrschablonen und Gingiva-Masken können in einem Durchlauf gefertigt werden – mit bis zu drei unterschiedlichen Resinen gleichzeitig.

- in hoher Präzision
- in einem einzigen Durchgang vollständig ausgehärtet
- keine Verformungen oder Schrumpfungen des Bauteils

5. WaterJet – Wasserbasierte Supportentfernung

Das wasserlösliche Stützmaterial wird schonend entfernt, ohne Fräsen und ohne UV-Nachhärtung. Hier stellen wir Ihnen gerne unterschiedliche Lösungen vor.

6. Fertig

Die Druckergebnisse sind sofort einsatzbereit, ganz ohne chemische Nachbearbeitung!



Was Sie im Alltag wirklich gewinnen

Mehr Ordnung im Prozess – ein klarer, sauberer Ablauf: ohne direkten Kontakt zu Chemikalien, ohne klebrige Materialien und ohne Resin-Dämpfe im Arbeitsbereich.

Weniger Bedienungsaufwand durch leicht entfernbares Stützmaterial und vollständig ausgehärtete Bauteile direkt nach dem Druck.

Weniger Geräte, weniger Chaos – ohne Kleben, ohne IPA-Bäder, ohne Nachhärten - der J3 bleibt ein aufgeräumtes Komplettsystem.

Effizientere Nutzung der Arbeitszeit – gemischte Druckaufträge reduzieren Umrüstzeiten und ermöglichen die Fertigung unterschiedlicher Teile in einem Durchlauf.

Ist der J3 DentaJet™ das richtige System für Ihr Labor? Wir sagen Ja – und zeigen Ihnen gern warum.

Ihre Dental 3D-Druck-Experten

Britta Grubbe
und Stefan Krauss

Individueller
Testdruck
mit Ihren Daten.

